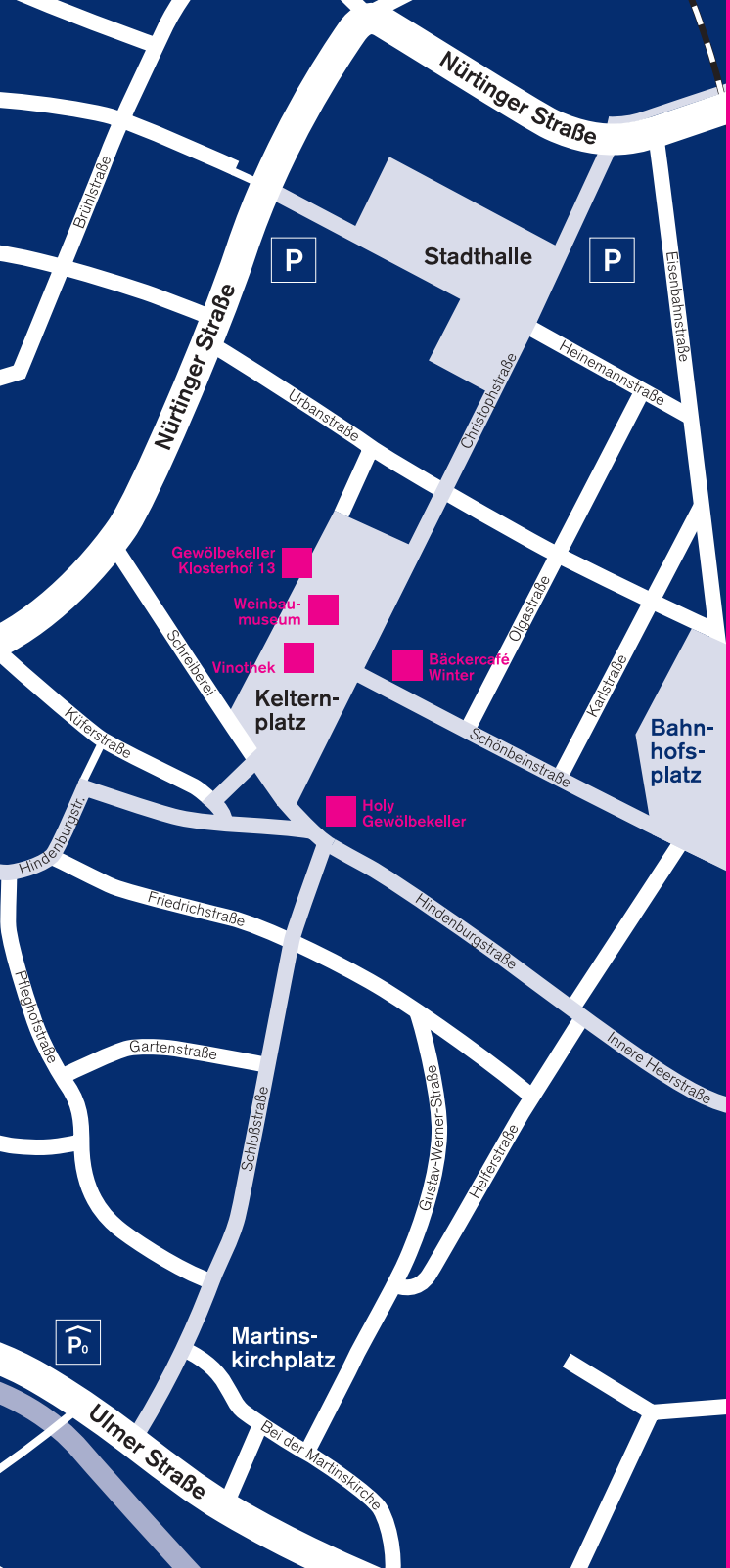


FIVE LIVE! FÜNF KABARETTISTEN AN FÜNF ORTEN AM 5. JANUAR 2012 IN METZINGEN

b-werk.de



Veranstalter



Sponsoren



SÜDWEST PRESSE



Kabarett-Hopping rund um den Kelternplatz: Nur einmal bezahlen und 3 von 5 Veranstaltungen besuchen.

FIVE LIVE:

Kabarett-Hopping rund um den Kelternplatz:
Nur einmal bezahlen und 3 von 5 Veranstaltungen besuchen.

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

**Eintrittskarte gilt für 3 Spielorte,
jeweils 45 Minuten Spielzeit,
dazwischen 30 Minuten Pause.**

Vorverkauf:

Tourist Information, Metzingen, Lindenplatz
Buchhandlung Stoll, Metzingen, Schönbeinstraße 7

Preise:

Vorverkauf/Abendkasse 15,00 Euro
Mitglieder des Veranstaltungsrings und
»Metzingen bewegt...« 12,00 Euro

In den Lokalitäten werden in den Pausen Getränke
und Essen angeboten.

INGO BÖRCHERS

→ Weinbaumuseum



»Die Welt ist eine Google«

Unser Marktplatz heißt eBay, unsere
Zukunft web 2.0 und offline sein ist die
neue Obdachlosigkeit. Es kommt auch
nicht mehr darauf an, dass wir etwas
wissen, sondern nur noch darauf, wo
wir Wissen finden.

»KNACKI« DEUSER

→ Holy Gewölbekeller

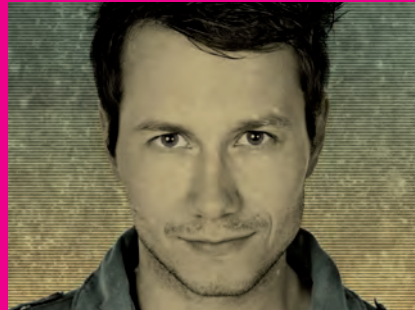


»Mist, mir geht's gut«

Der quirlige »Night Wash«-Moderator
ist diesmal sauer, sauer dass es ihm
gut geht. Überall Krisen und er lächelt?
Das aktuelle Weltgeschehen kommentiert
er ebenso einleuchtend, verblüffend
und lustig wie seine eigene deutsche
Genauigkeit.

MARCO TSCHIRPKE

→ Café Winter



»Lauf, Masche, lauf!«

Schnell wird klar, dass Tschirpke nicht
nur charmant, sondern auch ein Schlitz-
ohr mit ätzender Intelligenz ist. Ein litera-
risches Kabarett mit dem gut gelaunten
Anspruch, »der deutschen Klassik ein
paar Gedichte hinzuzufügen«.

CHIN MEYER

→ Vinothek



»Der Jubel rollt«

In seinem top-aktuellen Programm »Der
Jubel rollt« outet sich Chin Meyer alias von
Treiber als Anwalt des kleinen Mannes.
Als Menschenfreund – soweit das für
einen Steuerfahnder eben geht. Eins ist
klar: Den Kampf gegen das Kapital ge-
winnt man nur mit Kapital!

DAGMAR SCHÖNLEBER

→ Gewölbekeller im Klosterhof 13



»Zwei wie ich«

Sie begleitet sich selbst, und zwar durch
die ganze Show. Schönleber steuert das
Publikum als »Zwei wie ich« mit scharfer
Selbstironie auf ganz neue Hürden ihres
ungewöhnlichen Alltags zu. Die entstehen,
wenn man ständig mit sich selbst zusam-
men und doch nie ganz beeinander ist ...